
Die Erinnerungen eines Quartiers

AARAU

Eine Ausstellung blickt auf fünf Jahre «allons-y Telli!» zurück.

Nach fünf Jahren Dauer läuft in diesem Juni das Quartierentwicklungsprojekt «allons-y Telli!» aus. Ende Monat gibt es einen Festakt mit Vertretern des Bundesamts für Gesundheit, der Stadt Aarau und des Telli-Quartiers. Schon jetzt ist im ehemaligen China-Restaurant im Telli-Hochhaus eine Projektausstellung zu sehen, die Erinnerungen an Höhen und Tiefen von fünf Jahren Arbeit festhält.

DIE VIELEN GESICHTER DAHINTER

Die über 50 Teilprojekte werden in der Ausstellung mit Videos, Stellwänden und an einem interaktiven Computerterminal vorgestellt. Am Computer sind ebenfalls Kurzfilme abrufbar, in denen die einzelnen Projektverantwortlichen direkt mit den Ausstellungsgästen kommunizieren und ihre Arbeit für «allons-y Telli!» zusammenfassen.

«GEMEINSAM SIND WIR STARK»

Als Symbol für die Gemeinsamkeit der Anstrengungen um ein ökologisch und sozial intaktes Quartier hängt in der Mitte der Ausstellung eine transparente Tafel mit den Vornamen aller Bewohnerinnen und Bewohner der Telli-Siedlung. Erwähnenswert ist weiter die Sofaecke, wo Ausschnitte von zwei sehr gegensätzlichen Dokumentarfilmen über die Telli gezeigt werden, welche die Vielfalt des Quartiers abbilden. In voller Länge werden die zwei Filme am Donnerstag, 22. Juni, und Mittwoch, 28. Juni, jeweils ab 19.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli gezeigt. Unter dem Motto «Wir machen weiter!» findet am Donnerstag, 29. Juni, 18.30 Uhr auf dem Telliplatz der eingangs erwähnte offizielle Abschlussanlass statt. (wo)